

Liebe Weibergerinnen und Weiberger,

stellen wir uns vor, wir brechen gemeinsam zu einem Winterspaziergang durch unser schönes Weiberg auf. Ein Adventsmorgen hüllt die Landschaft in eine ruhige, klare Stille, die wir in den Weihnachtstagen auch immer wieder gerne verspüren möchten. Die Ereignisse des vergangenen Jahres lassen wir in Gedanken an uns vorbeiziehen, um gemeinsam mit frischem Mut ins Jahr 2025 zu starten.

Unser Weg beginnt auf der Weiberger Straße. Hier schlagen die Herzen unseres Dorfes, hier begegnen wir einander im Alltag. Während wir die Straße entlanggehen, wird uns bewusst, wie viel wir im vergangenen Jahr hier gemeinsam erlebt haben: erste Boule-Partien, gemütliche Nachmittage und Abende in und um Decker's, den Aufbau der Photovoltaikanlage auf dem DGH, den erfolgreichen Weiberger Weihnachtsmarkt ... Der Schnee knirscht unter unseren Schuhen und die ersten Sonnenstrahlen kitzeln unsere Gesichter – ein Sinnbild für die neuen Chancen, die 2025 für uns bereithält.

Wir biegen in die Vollbrexener Straße ein, lassen die Schützenhalle hinter uns und gehen in die Weiberger Feldflur. Hier spüren wir die Verbindung zur Natur und zur Umgebung, die Weiberg so lebenswert macht. Die weiten Felder und sanften Hügel erinnern uns daran, dass jedes neue Jahr wie ein unbeschriebenes Blatt vor uns liegt. Hier ist Raum für Träume, Wünsche und konkrete Vorsätze. 2025 soll ein Jahr sein, in dem wir nachhaltig denken und handeln, in dem wir unsere Gemeinschaft und unsere Umwelt gleichermaßen stärken.

Nach ein paar Abbiegungen geht es in die Siedlung, wo wir an den Häusern vorbeigehen, in denen das Leben unserer Freunde pulsiert. In manchen Häusern erblicken wir Neubürger – ob als Zugezogene, Alteingesessene oder „ganz neue“ Weiberger Originale. Die Fenster leuchten warm, und hinter den Türen spüren wir das Herzblut, mit dem unsere Gemeinschaft gepflegt wird. Das Weiberg des Zusammenhalts und der Zuversicht. Möge das neue Jahr noch mehr Begegnungen, Feste und Gelegenheiten für ein herzliches Miteinander bringen!

Unser Weg führt uns schließlich durch den Hohlensiepen. Hier, umgeben von der Ruhe und Beschaulichkeit, von dem starken Gefühl von Heimat und Zuhause-Sein, reflektieren wir die Herausforderungen, die wichtigen und unwichtigen Gespräche, die richtigen und auch falschen Entscheidungen, die das vergangene Jahr mit sich brachten. Doch genau hier, in der Ruhe und dem Innehalten, schöpfen wir neue Kraft. Es wird deutlich: Auch wenn der Weg steinig und manchmal, wie bei Sisyphos, absurd erscheint, so führt er doch immer weiter – zu neuen Zielen, zu neuen Erlebnissen, zu neuen Begegnungen und neuen Möglichkeiten.

Nach diesem Spaziergang durch unser geliebtes Weiberg lassen wir sowohl Smartphone und Fernsehen aus als auch die Zeitung links liegen. Wir blicken voller Optimismus und Tatkraft ins Jahr 2025. Möge es ein Jahr sein, das uns weiter zusammenschweißt, das uns unsere Stärken vor Augen führt, das uns Lust macht auf Zukunft und das uns immer wieder zuflüstert: „Nicht nur denken, nicht nur reden, einfach mal machen!“

Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und glückliches neues Jahr  
2025.

Packen wir es an!

Euer Nils

